



19. Mai 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Autorinnen, Übersetzer, Wortkünstler aller Couleur,
falls ihr *Mitglieder* der VG WORT seid*, erhaltet ihr dieser Tage einen Schnellhefter mit dem Betreff:

»Verschiebung der Mitgliederversammlung 2020

Wichtig: Beschlussfassung zur Ermöglichung der Hauptausschüttung 2020«.

Da wegen der coronabedingten Einschränkungen die diesjährige Mitgliederversammlung erst im November stattfinden kann, müssen einzelne Beschlüsse vorgezogen werden. Erst wenn das erforderliche Quorum erreicht ist, kann es in diesem Jahr Geld für alle Bezugsberechtigten geben! Konkret: *ohne eure Stimmen ist im Juli 2020 keine Hauptausschüttung möglich.*

Dies erfolgt in einer Form einer *schriftlichen Abstimmung* – wie genau, ist in dem Anschreiben aufgeführt, ein Stimmzettel und ein frankierter, an die VG WORT adressierter Umschlag liegen bei.

Damit diese gültig ist, müssen sich allerdings wenigstens 50 Prozent der Mitglieder an der Abstimmung beteiligen!

Deswegen:

Bitte ignoriert den dicken Brief von der VG Wort nicht ungeöffnet, sondern *lest* ihn, *stimmt ab* und sendet ihn im vorfrankierten Umschlag *zurück*. *Nur wenn das Quorum erreicht wird, darf die VG Wort in diesem Jahr Gelder ausschütten!*

Noch ein Satz zum 3. Beschluss (Änderung der Geschäftsordnung): Geplant ist die Durchführung mit Hilfe einer in dieser Hinsicht bereits erfahrenen Firma, die auch die notwendigen Geräte zur Verfügung stellt.

Herzliche Grüße

gez. Lena Falkenhagen
Bundesvorsitzende des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller
Verwaltungsratsmitglied VG Wort

gez. Nina George
Präsidentin des European Writer's Council
Verwaltungsratsmitglied der VG Wort

gez. Patricia Klobusiczky
Vorsitzende des Verbands deutscher Übersetzerinnen und Übersetzer (VdÜ) /
Bundessparte Übersetzer im VS

gez. Gerlinde Schermer-Rauwolf
stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende der VG WORT
Sprecherin der Berufsgruppe 1

- * Mitglied ist man nicht automatisch. Mitglied kann aber jede/jeder Wahrnehmungsberechtigte werden, die/der in drei Jahren insgesamt mindestens 1.200 Euro (oder jährlich 400 Euro in drei Jahren) erhielt. Mitglieder entscheiden über das, was Vorstand und Verwaltungsrat vorschlagen und sind damit an allen Entscheidungen direkt beteiligt, und aber auch für alle Wahrnehmungsberechtigten verantwortlich.
Bitte nehmt Eure Verantwortung an und ernst. Solidarität braucht Aktion.

